

Mercy Air Einsatzbericht Eswatini, April 2021



In den Kalenderwochen 15 und 16 arbeitete Mercy Air mit dem Gesundheitsministerium von Eswatini, dem Raleigh Fitkin Memorial Hospital, der Augenklinik des Good Shepherd Hospitals und der Kudvumisa Foundation zusammen. Das Ziel der Zusammenarbeit war medizinisches Fachpersonal, medizinische Ausrüstung und dringend benötigte Medikamente zur bedürftigen ländliche Bevölkerung in Eswatini zu bringen.



Über SightFlight

Die Belastung durch Blindheit in Afrika ist enorm und wächst weiter. Die meisten Erblindungsursachen wie Grauer Star, Bindehautentzündung, Diabetes und Grüner Star sind jedoch behandelbar, aber nur, wenn die Patienten Zugang zu kompetenter augenärztlicher Versorgung haben.

SightFlight Eswatini ist eine hocheffektive Partnerschaft zwischen Gesundheitsspezialisten und Mercy Air, die jährlich Tausenden von Swasiländern, die sonst keine Behandlung erhalten würden, Pflegepersonal und das Geschenk des Augenlichts bringt.

Der Flugbetrieb, bei dem Augenärzte, Ausrüstung und Brillen zur Landbevölkerung gebracht werden, ist nicht nur bequem, sondern fördert auch die Versorgung. Medizinische Teams mussten sich zuvor auf dem Landweg auf unbefestigten Straßen fortbewegen und nach stundenlanger klinischer Versorgung in abgelegenen Dörfern die gefährliche nächtliche Rückkehr in Kauf nehmen. Diese geografische Abgeschiedenheit schränkte die Zeit der Ärzte und die Bereitstellung lebenswichtiger Behandlungen stark ein.

SightFlight bringt nun regelmäßig medizinische Spezialisten in ländliche Gebiete, um den Zugang der Patienten zu Augenbehandlungen zu optimieren und das Leben unzähliger Menschen in Eswatini zu verändern.



30MAY2021 (M. Reuter)

New Partnership:



HopeAlive268

Freitag 09. April 2021

Lynda Arroyo berichtet aus Siteki:

Was für ein unglaublicher Segen! Am Freitagnachmittag kam der Mercy Air Helikopter mit 10 Kisten voller Lebensmittelpakete für uns an. Ein großes Dankeschön an Crisis Response Network und Rise Against Hunger für die Spenden!

Die Covid-Pandemie und der jüngste Zyklon Eloise haben die Zahl derer, die dringend Nahrungsmittel benötigen, erhöht. Die Krise ist real und unser HopeAlive268 CERT (Community Crisis and Emergency Response Team) ist sehr dankbar für die Lebensmittelpakete und hat bereits damit begonnen, diese an die Bedürftigen zu verteilen.

Die erhaltenen Pakete enthalten Mahlzeiten für 2'160 Personen. Nochmals vielen Dank an alle, die dies möglich gemacht haben.

Siyabonga Kakhuku!



Evangelium geteilt...

Die beiden Pastoren Moses und Joseph vermittelten den bereits wartenden Augenpatienten, die sich einem Katarakt-Screening und einem Sehtest unterziehen wollten, aufbauende und ermutigende Botschaften des Evangeliums.

E

Sehtest

SightFlight ist effizient und gut organisiert. Örtliche Gesundheitsverantwortliche in ländlichen Dörfern sorgen routinemäßig dafür, dass die Patienten organisiert sind und an vorher festgelegten Klinikstandorten warten, wenn die Augenärzteams mit dem Hubschrauber eintreffen.

Die Patienten werden registriert und anhand von standardisierten Sehtafeln auf ihre Sehschärfe untersucht.

Es werden Refraktionen für Ein-Dioptrien-Brillen erstellt und ernsthafte Augenerkrankungen diagnostiziert, die dann kostenlos weiterbehandelt werden können.

Sandra (links), eine hochkompetente und mitfühlende Krankenschwester der Good Shepherd Eye Clinic, führt eine Routine-Augenuntersuchung durch.





Bediente Orte

In den Kalenderwochen 15 und 16 des Jahres 2021, wurden insgesamt 49 Flüge zu 21 Standorten von Sehkliniken in drei der vier Distrikte von Eswatini durchgeführt. Diese Klinikbesuche boten den Bewohnern der umliegenden ländlichen Gemeinden lebenswichtige augenmedizinische Versorgung.



Begünstigte

An den 21
Klinikstandorten
in drei der vier Distrikte
wurden insgesamt 900
Patienten behandelt.



Neue Partner Organisation: KUDVUMISA FOUNDATION

Oberschwester Jessica berichtet vom ersten Testeinsatz:

Am 22. April 2021 führte Mercy Air in Zusammenarbeit mit der Kudvumisa Foundation zwei medizinische Testeinsätze in den nördlichen Lubombo-Gemeinden Shewula und Lomahasha durch.

Per Helikopter transportierte Mercy Air das medizinische Team von Kudvumisa, bestehend aus drei Krankenschwestern und zwei medizinischen Assistenten/HIV-Testberatern.

Es wurde ein Pavillon aufgestellt, der mit einem Vorhang in 4 Räume unterteilt wurde. Zudem wurden Schultische ausgeliehen und aufgestellt. In diesen behelfsmäßigen Räumen konnten wir die klinische Anmeldung, die Pflegeberatung und die Apotheke unterbringen.

Das medizinische Team betreute 35 Patienten in Shewula und 38 Patienten in Lomahasha (insgesamt 73 Patienten) und behandelte sie in den Bereichen HIV, Gelenkschmerzen, Allergien, Bluthochdruck, Infektionen, Krätze und Erkältungen. Wir konnten eine Handvoll Kinder an der Seite ihrer Mütter und viele ältere Menschen sehen, die allgemeine medizinische Hilfe suchten.

Das medizinische Team von Kudvumisa hatte eine sehr produktive Zeit in Zusammenarbeit mit Mercy Air bei diesem medizinischen Einsatz. Der Einsatz in Shewula und Lomahasha würde normalerweise 5 Stunden Fahrt über steinige, unbefestigte Straßen erfordern, aber mit dem Hubschrauber waren es weniger als 30 Minuten Flugzeit! Das medizinische Team konnte pro Klinik mehr Zeit mit den Patienten verbringen, erreichte zwei weit entfernte Gemeinden am selben Tag und kam mit frischer Energie und produktiver Arbeit zurück.

Vielen Dank an Mercy Air für ihre Partnerschaft und Grosszügigkeit bei diesem Einsatz mit der Kudvumisa Foundation in Eswatini. Wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit weiter ausbauen können!





i Neue Dienstleistung bei SightFlight: Diabetisches Netzhautscreening (DRS)

Das Eswatini Diabetic Eye and Foot Screening (EDEFS) ist ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation Medical Mission Eswatini (MME). Es folgt den nationalen Richtlinien, die allen Diabetikern eine jährliche Untersuchung der Füße und Augen empfehlen, um das Risiko der Erblindung und vermeidbarer Amputationen von Gliedmaßen zu verringern.

Das Pilotprogramm in Verbindung mit Sight Flight war ein voller Erfolg.

Eine überraschende Anzahl von Patienten mit entsprechenden Erkrankungen und Katarakten wurde identifiziert. Für das Versuchsprogramm wurden zwei medizinische Teams zu den Kliniken A und B geflogen, wo der Hubschrauber auf den Abschluss der Behandlungen wartete. Team A und B wurden dann zu den Kliniken C und D transportiert. Nach Abschluss des Einsatzes in den vier Kliniken kehrten die beiden Teams am späten Nachmittag zügig zum Good Shepherd Hospital in Siteki zurück. Die Mediziner kamen zu dem Schluss, dass regelmäßige DRS-Flüge als Ergänzung zu den SightFlight-Programmen in Eswatini einen erheblichen Nutzen für ihre Patienten bringen würden.



Neu hinzugekommener Service bei SightFlight: Klinikflüge



Die Eswatini Nazarene Health Institution (ENHI) umfasst das Raleigh Fitkin Memorial (RFM) Krankenhaus mit 350 Betten, das ein Einzugsgebiet von 350'000 Menschen in der dicht besiedelten Region Manzini versorgt. RFM betreibt außerdem 20 Nazarener-Gemeinschaftskliniken in den vier Regionen des ländlichen Eswatini, die eine Gesamtbevölkerung von 250 000 Menschen versorgen. ENHI ist einer der wichtigsten Gesundheitsdienstleister in Eswatini und steht mit einer Versorgung von 40-50% der Bevölkerung an der Spitze des Königreichs. Fünfzehn der ländlichen Gemeindekliniken gelten als schwer erreichbar.

Im Rahmen eines Pilotprogramms zwischen RFM und Mercy Air flogen Dr. Bongani und zwei Oberschwestern per Hubschrauber zu den am weitesten entfernten Kliniken von RFM. Die Zeit- und Energieeinsparungen und die erhöhte Reisesicherheit waren immens.

Aufgrund der Pandemie und der Unverfügbarkeit von medizinischem Personal waren im vergangenen Jahr keine Klinikbesuche möglich", so Dr. Bongani. Dass wir unsere Patienten in diesen ländlichen Regionen nun in nur wenigen Flugminuten erreichen, ist ein Wunder", schwärmt der aus Simbabwe stammende Arzt.

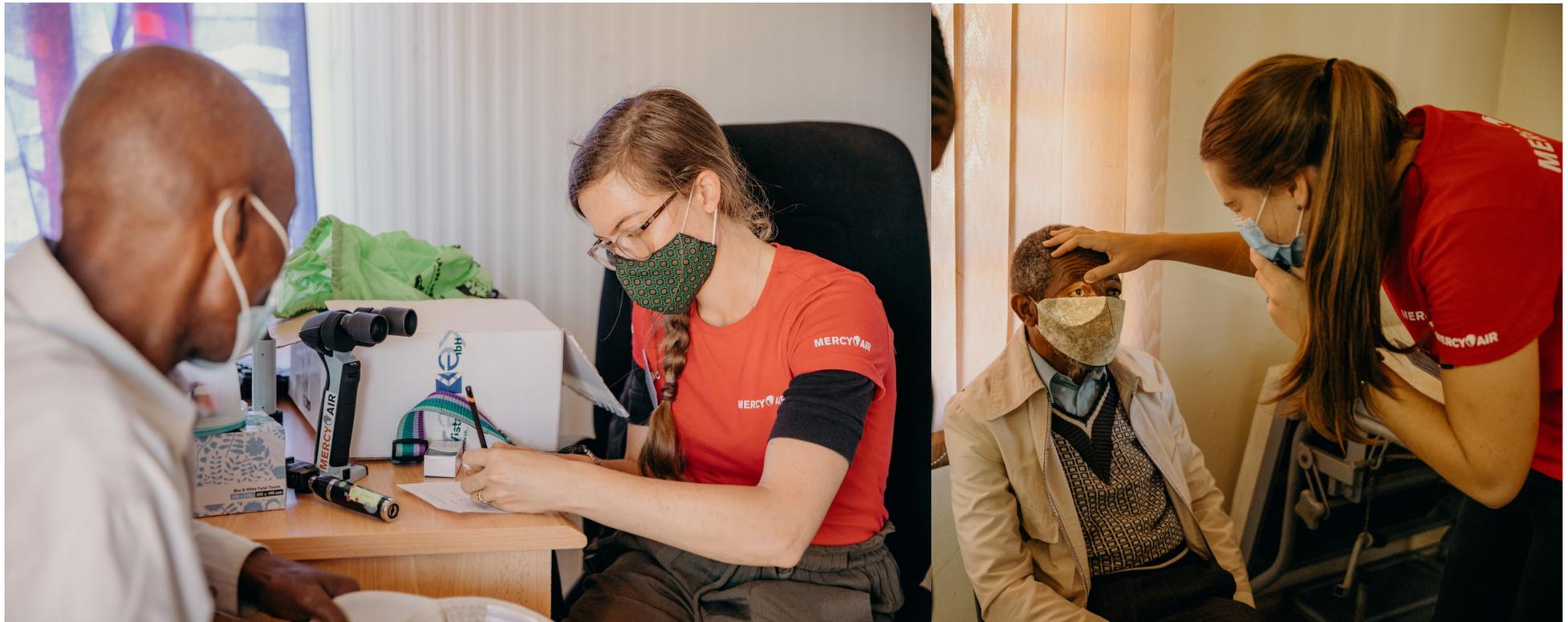


Spezialisten an Board

Hochmotivierte Teams verschiedener Partnerorganisationen schickten Fachärzte, um der Landbevölkerung mit Hingabe und Leidenschaft zu helfen.

Während des zweiwöchigen Einsatzes wurden insgesamt 117 Fachärzte zusammen mit medizinischer Ausrüstung und Medikamenten transportiert.

In den meisten Gemeindekliniken unterrichteten und schulten die SightFlight-Ärzte kontinuierlich das örtliche Gesundheitspersonal.



Starke Partnerschaften, lokal und international

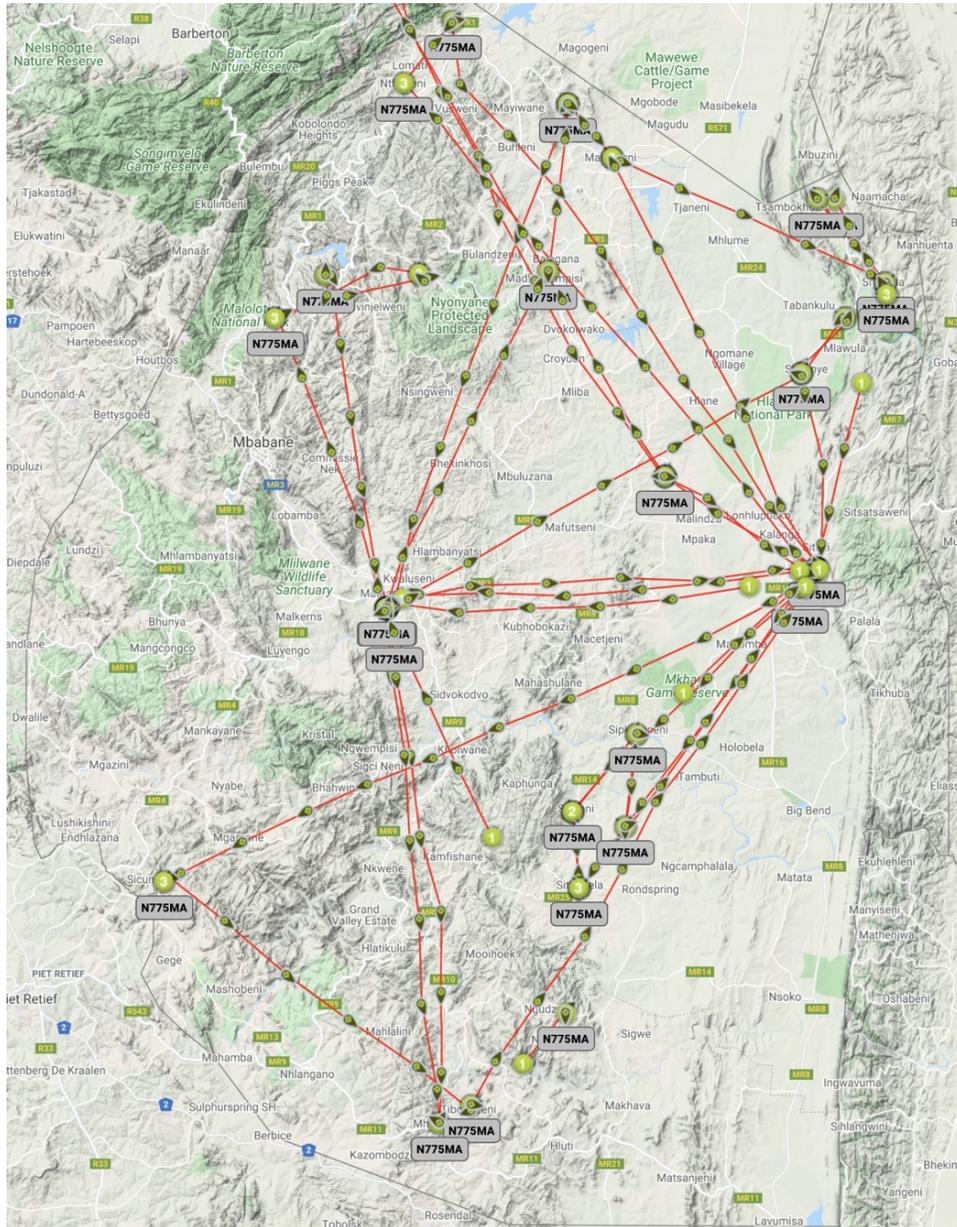
Dr. Emma Johl und Dr. Arne Pretorius absolvieren derzeit ein Praktikum als Augenchirurgen an der Good Shepherd Klinik unter der Leitung des renommierten Augenchirurgen Dr. Jonathan Ponds. Beide Ärzte begleiteten die Einsätze von SightFlight an verschiedenen Tagen und waren wunderbare Teammitglieder.

Das unschätzbare Sponsoring, die Unterstützung und die Partnerschaft der Berner Augenklinik mit der Schweizer Stiftung Fight4Sight ermöglicht es, dass das augenärztliche Personal in einer ländlichen Umgebung in Afrika lernen kann. Fight4Sight hat dem SightFlight-Programm in Eswatini dringend benötigte Verbrauchsmaterialien und hochspezialisierte ophthalmologische Geräte zur Verfügung gestellt.



Unmögliches möglich gemacht: Danke an unsere Partner und Spender!

Die Unterstützung der Spender für die Einsätze von Mercy Air ermöglichte es den hochmotivierten Teams der lokalen Partnerorganisationen, der isolierten Landbevölkerung im Königreich Eswatini Hoffnung, Heilung und christliches Zeugnis zu bringen.





Neu hinzugefügter Dienst zu SightFlight:

Zahnärztliche Flüge namens "BiteFlight"

Zahnarzt Dr. Jason und seine Assistentin Happiness wurden von einer Schar von über 40 wartenden Patienten empfangen, als der Hubschrauber von Mercy Air in der ländlichen Stadt Sithobela in den Hügeln von Süd-Eswatini landete.

Der neu entstehende Dienst namens BiteFlight hat sich bei den ersten Probeeinsätzen hervorragend bewährt. Geplant ist, sowohl zahnärztliche Hilfe als auch die Behandlung von Giftschlangenbissen anzubieten. Die Partnerorganisation für dieses Programm wird die Eswatini Anti-Venom Foundation (EAF) sein.

Die Klinik in Sithobela erfuhr von der Ankunft des Zahnarztes weniger als 17 Stunden vor der Ankunft, doch die Flure des ländlichen Gemeindekrankenhauses waren mit verzweifelt wartenden Menschen gefüllt. Viele der Patienten waren Mütter mit ihren Kindern.

Dr. Jason berichtete: "Früher habe ich versucht, die ländlichen Gemeinden aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse mit dem Motorrad zu erreichen. In den Satteltaschen des Motorrads befanden sich meine Werkzeuge, Medikamente und Verbrauchsmaterialien. Oft stürzte ich mit dem Motorrad, da die Feldwege voller Löcher waren oder nach dem Regen gefährlich rutschig wurden. Dann musste ich anhalten, da ich nicht riskieren wollte, mir einen Arm oder gar eine Hand zu brechen ..."

"Die Möglichkeit, mit dem Hubschrauber in nur wenigen Flugminuten in die ländlichen Ecken Eswatinis zu gelangen, ist eine enorme Hilfe - wir kommen frisch und sicher an und können jetzt bis zu 40 Patienten pro Tag behandeln", schwärmt der Zahnarzt.

Der Grund für unsere Abreise am späten Nachmittag, als die Zahl der Patienten bereits auf 60 angestiegen war, war nicht das Ende der Arbeit, sondern die Ankunft eines drohenden großen Tropengewitters.



Ausblick auf eine permanente Einsatzbasis von Mercy Air in Eswatini.

Starke Partnerschaften mit gleichgesinnten Organisationen und ein starkes Interesse an einer nachhaltigen Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen sind für die Arbeit von Mercy Air unerlässlich. Die Ausweitung oder erstmalige Versorgung vieler ländlicher Gebiete durch die Unterstützung der Luftfahrt war während unserer Einsätze im April 2021 äußerst ermutigend.

Vier der oben genannten neuen Einsatzgebiete wurden erfolgreich getestet. Ein fünftes neues Einsatzgebiet nimmt in Zusammenarbeit mit der Eswatini Anti Venom Foundation Gestalt an.

Die starke Vision und die Expansionsschritte des Dienstpartners Dr. Jonathan Pons ebnen den Weg für eine solide Dienstimplementierung, die sich hervorragend für die Hubschrauberunterstützung in Eswatini eignen wird.

Auf der Grundlage aktueller Beobachtungen und Schätzungen der bestehenden Möglichkeiten würde ich mit gutem Gewissen behaupten, dass ein ständiger Hubschraubereinsatz 250 bis 300 Flugstunden pro Jahr aktiv leisten könnte.

Darüber hinaus haben Martin Meyer und ich am 27. April ein sehr erfolgreiches Gespräch mit seiner Exzellenz, dem Botschafter von Eswatini in der Schweiz und Chargé d'affaires geführt. Die Gespräche auf hoher Ebene über die Einrichtung einer Mercy Air Schweiz-Niederlassung im Königreich Eswatini werden fortgesetzt.

30MAY2021 (M. Reuter)